

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung** SILISTO Multiöl 300 ml

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Relevante identifizierte Verwendungen

###### Produktkategorien [PC]

PC24 Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

PC2 Adsorptionsmittel

PC14 Produkte zur Behandlung von Metalloberflächen, einschließlich Galvanik- und Galvanisierprodukte

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Lieferant

MFI Metall + Fastening Industrie GmbH

Hermannstraße 19

49767 Twist

Telefon +49 (0) 59 36/37 42

Fax 90 40 42

E-Mail: [info@mfi-fastening.com](mailto:info@mfi-fastening.com)

[www.mfi-fastening.com](http://www.mfi-fastening.com)

##### 1.4 Notrufnummer

Beratung im Notfall durch Giftnotrufnummer: +49 551 19 240 (24 hours)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

##### Gesundheitsgefahren

Asp. Tox. 1

##### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

##### Physikalische Gefahren

Flam. Aerosol 1

##### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

##### Physikalische Gefahren

Flam. Aerosol 1

##### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

##### Gefahrenpiktogramme



GHS02

### Signalwort

Gefahr

### Gefahrenhinweise

#### Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

### Sicherheitshinweise

#### Allgemeines:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

#### Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

#### Aufbewahrung:

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

#### Entsorgung:

P501 Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

### Produktidentifikatoren

contains: hydrocarbons C10-C13, n-alkanes, iso-alkanes, cyclics, < 2% aromatics

### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

#### gesundheitsgefährliche Eigenschaften

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

#### Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Bemerkung

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### 3.1/3.2 Stoffe/Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Propan

10 - 25 %

CAS 74-98-6

EC 200-827-9

INDEX 601-003-00-5

Flam. Gas 1, H220 / Compr. Gas, H280

Isobutan	25 - 50 %
CAS 75-28-5	
EC 200-857-2	
INDEX 601-004-00-0	
Flam. Gas 1, H220 / Compr. Gas, H280	
Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt	<25 %
CAS 91995-40-3	
EC 295-301-9	
INDEX 649-494-00-5	
Asp. Tox. 1, H304	
Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogecrackte aus Destillatbasis	<25 %
CAS 94733-15-0	
EC 305-594-8	
INDEX 649-506-00-9	
Asp. Tox. 1, H304	
2-Butoxy-ethanol	<2,5 %
CAS 111-76-2	
EC 203-905-0	
INDEX 603-014-00-0	
Acute Tox. 4, H332 / Acute Tox. 4, H312 / Acute Tox. 4, H302 / Eye Irrit. 2, H319 / Skin Irrit. 2, H315	
Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, iso-alkanes, cyclics, < 2% aromatics	25 - 50 %
EC 918-481-9	
Asp. Tox. 1, H304	

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit:

Wasser und Seife

Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### Bei Einatmen von Zersetzungsprodukten können folgende Symptome auftreten

Atemnot

Benommenheit

### Symptome

Atembeschwerden  
Husten

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Zusätzliche Angaben

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Schaum  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Löschpulver  
Wassersprühstrahl

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen:

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Kohlenmonoxid

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Schutzkleidung.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

#### Notfallpläne

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten.

#### Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

#### Einsatzkräfte

#### Persönliche Schutzausrüstung

Geeigneten Atemschutz verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

#### Geeignetes Material zum Aufnehmen

Sand  
Kieselgur  
Universalbinder  
Sägemehl

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Vermeiden von:

Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole  
Augenkontakt  
Hautkontakt

#### Brandschutzmaßnahmen

Explosionsschutz Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

#### Umweltschutzmaßnahmen

Siehe Abschnitt 8.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

#### Zusammenlagerungshinweise

#### Zu vermeidende Stoffe

Fernhalten von:  
Nahrungs- und Futtermittel  
Oxidationsmittel  
Nicht zusammen lagern mit:  
brennbarer Stoff

#### Lagerklasse

Aerosolpackungen und Feuerzeuge

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	LTV	STV	Bemerkung
74-98-6	Propan	1800 mg/m <sup>3</sup> 1000 ppm	7200 (1) mg/m <sup>3</sup> 4000 (1) ppm	(1) 15 minutes average value Deutschland
111-76-2	2-Butoxyethanol	49 mg/m <sup>3</sup> 10 ppm	196 (1) mg/m <sup>3</sup> 40 (1) ppm	(1) 15 minutes average value Deutschland
111-76-2	2-Butoxyethanol	98 mg/m <sup>3</sup> 20 ppm	246 mg/m <sup>3</sup> 50 ppm	Bold-type: Indicative Occupational Exposure Limit Values [2,3] and Limit Values for Occupational Exposure [4] ~
75-28-5	Isobutan	2400 mg/m <sup>3</sup> 1000 ppm	9600 (1) mg/m <sup>3</sup> 4000 (1) ppm	Europe (1) 15 minutes average value
8042-47-5	Weißes Mineralöl (Erdöl)	5 (1) mg/m <sup>3</sup>	20 (1)(2) mg/m <sup>3</sup>	Deutschland (1) Respirable fraction (2) 15 minutes average value Deutschland

LTV = Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

STV = Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Quelle: GESTIS International Limit Values (<http://limitvalue.ifa.dguv.de/>)

Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren: GESTIS Analytical Methods (<http://amcaw.ifa.dguv.de/>)

#### DNEL-/PNEC-Werte

##### DNEL Verbraucher

**Arbeitsstoff** Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt

##### DNEL Typ

inhalativ, langfrisitg, lokal

**DNEL Wert** 1,2 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogecrackte aus Destillatbasis

##### DNEL Typ

oral, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 0,74 mg/kg

##### DNEL Arbeitnehmer

**Arbeitsstoff** Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt

##### DNEL Typ

inhalativ, langfrisitg, lokal

**DNEL Wert** 5,4 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogecrackte aus Destillatbasis

##### DNEL Typ

inhalativ, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 2,7 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogecrackte aus Destillatbasis

### DNEL Typ

inhalativ, langfrisitg, lokal

**DNEL Wert** 5,6 mg/m<sup>3</sup>

**Arbeitsstoff** Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogecrackte aus Destillatbasis

### DNEL Typ

dermal, langfrisitg, systemisch

**DNEL Wert** 1 mg/kg

### PNEC

**PNEC Wert** 9,33 mg/kg

### Bemerkung

Nahrungskette / oral

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz

##### Geeigneter Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz

##### Empfohlene Augenschutzfabrikate

###### DIN-/EN-Normen:

DIN EN 166

#### Hautschutz

##### Geeignetes Material

NBR (Nitrilkautschuk)

Butylkautschuk

FKM (Fluorkautschuk)

##### Empfohlene Handschuhfabrikate

###### DIN-/EN-Normen:

DIN EN 374

### Bemerkung

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

#### Körperschutz

##### Erforderliche Eigenschaften

antistatisch

schwer entflammbar

##### Empfohlene Körperschutzfabrikate

###### DIN-/EN-Normen:

DIN EN ISO 20345

#### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung

**Geeignetes Atemschutzgerät**  
Kombinationsfiltergerät (EN 14387)  
Voll-/Halb-/Viertelmaske (DIN EN 136/140)

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### Aussehen

##### Aggregatzustand

Aerosol

##### Farbe

schwarz

##### Geruch

charakteristisch

		Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
pH-Wert			nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt			nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich			nicht bestimmt
Flammpunkt (°C)			nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit			nicht bestimmt
Entzündbarkeit			nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	10,9 Vol-%		(Propellant)
untere Explosionsgrenze	1,5 Vol-%		(Propellant)
Dampfdruck	<1 hPa	Temperatur 20 °C	
Dampfdichte			nicht bestimmt
Relative Dichte	0,824 kg/L	Temperatur 20 °C	(liquid)
Fettlöslichkeit (g/L)			nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit (g/L)			Nicht mischbar
Löslich (g/L) in			nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser			nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur			nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur			nicht bestimmt

#### 9.2 Sonstige Angaben

##### Lösemittelgehalt (%)

**Wert** 75 %

##### Bemerkung

520 g/l (VOC)

##### Physikalische Gefahren

##### Entzündbare Aerosole

### Abschätzung/Einstufung

Extrem entzündbares Aerosol (H222)

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Dieses Material wird unter normalen Verwendungsbedingungen als nicht reaktiv angesehen.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Erwärmung:

Gefahr des Berstens des Behälters.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

#### Zu vermeidende Stoffe

Oxidationsmittel, stark

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

Kohlendioxid

Kohlenmonoxid

Aldehyde

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Aspirationsgefahr

##### Abschätzung/Einstufung

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### Akute Toxizität

##### Akute dermale Toxizität

**Inhaltsstoff** 2-Butoxy-ethanol

**Akute dermale Toxizität** 1000 - 2000 mg/kg

##### Wirkdosis

LD50:

##### Spezies:

Ratte

**Inhaltsstoff** Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, iso-alkanes, cyclics, < 2% aromatics

**Akute dermale Toxizität** >5000 mg/kg

##### Wirkdosis

LD50:

##### Spezies:

Kaninchen

**Inhaltsstoff** Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt

**Akute dermale Toxizität** >2000 mg/kg

### Wirkdosis

LD50:

### Spezies:

Kaninchen

**Inhaltsstoff** Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogekrackte aus Destillatbasis

**Akute dermale Toxizität** >2000 mg/kg

### Wirkdosis

LD50:

### Spezies:

Kaninchen

### Abschätzung/Einstufung

Keine Klassifizierung vorgeschlagen, basierend auf schlüssigen negativen Daten.

### Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel)

**Inhaltsstoff** 2-Butoxy-ethanol

**Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel)** 2 - 20 mg/L

### Wirkdosis

LC50:

### Spezies:

Ratte

**Inhaltsstoff** Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt

**Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel)** >5,53 mg/L

### Wirkdosis

LC50:

**Expositionsdauer** 4

### Spezies:

Ratte

**Inhaltsstoff** Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogekrackte aus Destillatbasis

**Akute inhalative Toxizität (Staub/Nebel)** >5,53 mg/L

### Wirkdosis

LC50:

**Expositionsdauer** 4

### Spezies:

Ratte

### Akute orale Toxizität

**Inhaltsstoff** 2-Butoxy-ethanol

**Akute orale Toxizität** 300 - 2000 mg/kg

### Wirkdosis

LD50:

### Spezies:

Ratte

**Inhaltsstoff** Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, iso-alkanes, cyclics, < 2% aromatics

**Akute orale Toxizität** >5000 mg/kg

### Wirkdosis

LD50:

**Spezies:**

Ratte

**Inhaltsstoff** Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt

**Akute orale Toxizität** >5000 mg/kg

**Wirkdosis**

LD50:

**Spezies:**

Ratte

**Inhaltsstoff** Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogecrackte aus Destillatbasis

**Akute orale Toxizität** >5000 mg/kg

**Wirkdosis**

LD50:

**Spezies:**

Ratte

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut****Abschätzung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Schwere Augenschädigung/-reizung****Abschätzung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut****Sensibilisierung der Atemwege****Abschätzung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierung der Haut****Ergebnis / Bewertung**

nicht sensibilisierend.

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)****Keimzellmutagenität****Abschätzung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität****Ergebnis / Bewertung**

negativ.

**Reproduktionstoxizität****Abschätzung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition****STOT SE 1 und 2****Dermale spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition)****Abschätzung/Einstufung**

Keine Klassifizierung vorgeschlagen, basierend auf schlüssigen negativen Daten.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

STOT RE 1 und 2

### Dermale spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)

#### Abschätzung/Einstufung

Keine Klassifizierung vorgeschlagen, basierend auf schlüssigen negativen Daten.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Aquatische Toxizität

##### Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

**Inhaltsstoff** Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, iso-alkanes, cyclics, < 2% aromatics

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität** 1000 mg/L

##### Wirkdosis

LL50:

**Testdauer** 96 h

##### Spezies

Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

**Inhaltsstoff** Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität** >100 mg/L

##### Wirkdosis

LC50:

**Testdauer** 96 h

##### Spezies

Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

**Inhaltsstoff** Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogekrackte aus Destillatbasis

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität** >100 mg/L

##### Wirkdosis

LC50:

**Testdauer** 96 h

##### Spezies

Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

**Inhaltsstoff** 2-Butoxy-ethanol

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität** 1000 mg/L

##### Wirkdosis

LC50:

**Testdauer** 96 h

##### Spezies

Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

##### Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere

**Inhaltsstoff** Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, iso-alkanes, cyclics, < 2% aromatics

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere** 1000 mg/L

##### Wirkdosis

EL50:

**Testdauer** 72 h

### Spezies

Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

**Inhaltsstoff** Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere** >100 mg/L

### Wirkdosis

EC50

**Testdauer** 72 h

### Spezies

Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

**Inhaltsstoff** Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogekrackte aus Destillatbasis

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere** >100 mg/L

### Wirkdosis

EC50

**Testdauer** 72 h

### Spezies

Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

**Inhaltsstoff** 2-Butoxy-ethanol

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere** 10000 mg/L

### Wirkdosis

LC50:

**Testdauer** 72 h

### Spezies

Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

### Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien

**Inhaltsstoff** Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, iso-alkanes, cyclics, < 2% aromatics

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien** 1000 mg/L

### Wirkdosis

EL50:

**Testdauer** 72 h

### Spezies

Pseudokirchneriella subcapitata

**Inhaltsstoff** 2-Butoxy-ethanol

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien** 100 mg/L

### Wirkdosis

LL50:

**Testdauer** 72 h

### Spezies

Pseudokirchneriella subcapitata

### Toxizität für andere aquatische Wasserpflanzen/Organismen

**Inhaltsstoff** Destillate (Erdöl), entwachste leichte paraffinhaltige, mit Wasserstoff behandelt

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien** >100 mg/L

### Wirkdosis

EC50

**Inhaltsstoff** Schmieröle (Erdöl), C18-40-, durch Lösungsmittel entwachste hydrogekrackte aus Destillatbasis

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien** >100 mg/L

### Wirkdosis

EC50

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

### abiotischer Abbau

#### Bemerkung

nicht bestimmt

### Biologischer Abbau

**Inhaltsstoff** Hydrocarbons, C10-C13, n-alkanes, iso-alkanes, cyclics, < 2% aromatics

**Abbaurrate (%):** 80 %

#### Bemerkung

Das Produkt ist nach längerer Adaptation biologisch abbaubar.

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

### Abschätzung/Einstufung

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

## 12.4 Mobilität im Boden

### Abschätzung/Einstufung

nicht bestimmt

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

nicht bestimmt

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Abfallschlüssel Verpackung** 150111

**gefährlicher Abfall** Ja.

#### Abfallbezeichnung

Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z. B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter

**Abfallschlüssel Produkt** 160504

**gefährlicher Abfall** Ja.

#### Abfallbezeichnung

gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	1950	1950	1950
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung	DRUCKGASPACKUNGEN	AEROSOLS	Aerosols, flammable
14.3 Klasse(n)	2	2.1	2.1
14.4 Verpackungsgruppe			

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND	Nein	Nein	Nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar

### Zusätzliche Angaben - Landtransport (ADR/RID)

Gefahrzettel	2.1
Klassifizierungscode	5F
Begrenzte Menge (LQ)	1 L
Tunnelbeschränkungscode	D
Beförderungskategorie	2
Bemerkung	F-D, S-U

### Zusätzliche Angaben - Seeschiffstransport (IMDG)

Meeresschadstoff	Ja.
------------------	-----

### Zusätzliche Angaben - Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Begrenzte Menge (LQ)	30
----------------------	----

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Sonstige EU-Vorschriften

#### Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 75 Gew-%

VOC-Wert (in g/L): 520 g/L

#### Zu beachten

Aerosolrichtlinie (75/324/EWG)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

Enthält / contains:  $\geq$  30% Kohlenwasserstoffe C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclisch / hydrocarbons C10-C13, n-alkanes, iso-alkanes, cyclics,  $<$  2% Aromaten / aromatics

#### Nationale Vorschriften

#### Sonstige Hinweise

(A) BGBL 2009 II 314 Aerosolverpackungsverordnung

#### Deutschland

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

stark wassergefährdend (WGK 3)

#### Quelle

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Abkürzungen und Akronyme

Siehe Übersichtstabelle unter [www.euphrac.eu](http://www.euphrac.eu)

Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

#### Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220 Extrem entzündbares Gas.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.